

Die Universität Innsbruck trauert um

**em. o. Univ.-Prof. Dr. Vladimir Richter SJ**  
Universitätsprofessor für Christliche Philosophie 1969-1993

Als promovierter Mathematiker trat Vladimir Richter nach seiner Flucht aus der Tschechoslowakei 1950 in Österreich in den Jesuitenorden ein, absolvierte theologische und philosophische Studien und habilitierte 1964 in formaler Logik. Seit 1969 wirkte er als Professor für Christliche Philosophie an der Theologischen Fakultät. Im Zentrum seiner Interessen standen der interdisziplinäre Diskurs (vor allem mit den Naturwissenschaften) und die Erforschung der mittelalterlichen Geisteswelt. Die von ihm am Institut für Christliche Philosophie initiierte „Abteilung für die Quellenkunde der Philosophie und Theologie des Mittelalters“, die in enger Kooperation mit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften textkritische Editionen vorbereitete, und seine eigenen Editionen von Ockham und Duns Scotus machten seinen Namen in der Scientific Community weltweit bekannt.

Die Leopold-Franzens-Universität betrauert das Ableben des geschätzten Kollegen und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Innsbruck, Februar 2013

**Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef QUITTERER**  
Leiter des Instituts für Christliche Philosophie

**o. Univ.-Prof. Dr. Jozef NIEWIADOMSKI**  
Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät

**Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. TILMANN MÄRK**  
Rektor der Universität Innsbruck